

Germany-Dortmund: Architectural and related services

OJ S 191/2021 01/10/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur

Postal address: Emscherallee 11

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44369

Country: Germany

Contact person: Frau Dr.-Ing. Sabine Burggräf

E-mail: burggraef@industriedenkmal-stiftung.de**Internet address(es):**Main address: <http://industriedenkmal-stiftung.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur

I.5. Main activity

Other activity: Denkmalpflege

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Kokerei Hansa Ofenbatterien II/III und Werkstätten

Reference number: 2020-007-VgV-OPTWP

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Leistungen der Objektplanung und der Tragwerksplanung für die Standsicherheitserüchtigung und Qualifizierung der Ofenbatterien II/III sowie Werkstätten als Bestandteil des Erlebnispfades der begehbaren Großskulptur Kokerei Hansa in Dortmund.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 471 996,84 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
Emscherallee 11 44369 Dortmund

II.2.4. Description of the procurement

Die unter Denkmalschutz stehende Kokerei Hansa in Dortmund wurde im Rahmen eines Kokereineubau- und Rationalisierungsprogrammes der Vereinigten Stahlwerke AG als eine der ersten Großkokereien ab 1927/28 errichtet. Sie ist heute die letzte nahezu vollständig erhaltene Kokerei dieser Zeit. Das Industriedenkmal befindet sich seit 1997 im Eigentum der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur, die den Standort sukzessive baulich sichert und das hochrangige Denkmal im Rahmen von Veranstaltungen und Führungen auf dem Besucherpfad "Natur und Technik" für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Die Kokerei Hansa ist ein Ankerpunkt auf der vom Regionalverband Ruhr getragenen Route der Industriekultur und der Route

Industrienatur und ein Standort des Emscherlandschaftsparks.

Die Kokerei Hansa ist als eine begehbare Großskulptur bereits heute im hohen Maße durch das Zusammenspiel von "Natur und Technik" geprägt. Dieses Zusammenspiel soll im Bereich der Koksofenbatterien weiter geschärft und erlebbar gemacht werden. Durch die Sicherung und den weiteren barrierefreien Ausbau der Wegeführung soll den Besuchern der Wandel von der Industrietechnik über die Industrienatur bis hin zum "kontrollierten Verfall" entlang des Bauwerks der Ofenbatterie als Erlebnisraum präsentiert werden. Die Koksofenbatterien bilden das Herzstück der "Schwarzen Seite" der Kokerei Hansa. Im Zusammenspiel mit den Gebäuden und Anlagenteilen Sortenturm, Schrägband- und Becherwerksbrücke, Kohlenturm, Löschgleishalle und Sieberei dienten sie dem Verkokungsprozess. Heute sind noch vier der ursprünglich fünf Batteriekörper erhalten: Die Batterien 0 und I südlich des bereits sanierten Kohlenturms an der "Schwarzen Straße" werden derzeit denkmalgerecht saniert. Die Batterien II und III sowie die dazwischen liegenden Werkstätten nördlich des Kohlenturms stehen im Fokus der neuen Planungs- und Bauaufgabe, für die die Stiftung Industriedenkmalspflege ein Planerkonsortium sucht.

Prioritäres Ziel ist es, die Authentizität der Anlage in Bezug auf das Spannungsfeld Technik und Natur zu stützen und somit insbesondere Batterie II dauerhaft standsicher zu erhalten, da hier im Zusammenspiel mit dem Kohlenturm und den Batterien 0 und I der Kontrast am deutlichsten wird. Um zeigen zu können, wie der Verfall weiter fortschreitet, wenn etwaige Sicherungsmaßnahmen nicht vorgenommen werden, ist es denkbar, die Werkstätten sowie die Batterie III im nördlichen Bereich des Ensembles weiter kontrolliert verfallen zu lassen. Besonderes Augenmerk muss hier jedoch auf die bestehende Wegeführung im Bereich der Decken/Steigrohre gesetzt werden, da diese etablierte Wegeführung weiterhin genutzt werden soll, um den nördlichen Bereich des Geländes zu erschließen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Aussagen im Projektkonzept zu Maßnahmen der Terminplanung, -kontrolle und -steuerung / Weighting: 7,5 %

Quality criterion - Name: Aussagen im Projektkonzept zu Maßnahmen der Kostenplanung, -kontrolle und -steuerung / Weighting: 7,5 %
Quality criterion - Name: Darstellung und Struktur der Aufbau- und Ablauforganisation / Weighting: 10,00 %
Quality criterion - Name: Erkennen und Vermeiden von typischer Risiken und Fehlerquellen / Weighting: 20,00 %
Quality criterion - Name: Durchdringung des Projekthinhalts/Nennung eigener Lösungsansätze / Weighting: 25,00 %
Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 30,00 %

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Rückfragen zum Bewerbungsverfahren werden bis 6 Kalendertage vor dem Bewerbungsschluss aufgenommen und beantwortet. Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal. Sofern Fragen gestellt werden, werden diese allen Teilnehmern/Interessenten in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

Jedem Bewerber/ Bieter wird empfohlen nach Abstimmung mit dem Auftraggeber eine örtliche Inaugenscheinnahme durchzuführen.

Zusätzlich wird durch den Auftraggeber die Einsicht in folgende Unterlagen angeboten:

- Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis gem. § 9 DschG, Sanierung der Ofenbatterien 0 und I (Abdichtung, Gefälleausbildung, Zuganker, Ofendecken, Abgasarmaturen, Galgen, Geländer, Meistergänge, Düsenkanäle, Zwischenbereiche)
- Entwässerungskonzept
- Farbuntersuchungen
- weiteres Fotomaterial
- Leitfaden zur Instandsetzung von Koksofenbatterien am Beispiel der Kokerei Hansa in Dortmund
- Ökologische Baubegleitung

Die Unterlagen betreffen im Wesentlichen die bereits sanierten Ofenbatterien 0 und I. Wir bitten zu beachten, dass grundsätzlich die Unterlagen der Ofenbatterien 0 und I nur teilweise auf die Ofenbatterien II und III übertragbar sind. Unstrittig wird jedoch sein, dass dieselben Schadstoffe zu erwarten sein werden und das statische System analog sein wird. Dagegen werden z.B. die Abdichtungsvorschläge und die Entwässerungsplanung nicht übertragbar sein, da dies die Entnahme der Bäume/Sträucher bedeuten würde.

Es wird darum gebeten, sich bezüglich Terminierung zur örtlichen Inaugenscheinnahme bzw. zur Einsicht in die Unterlagen per E-Mail an die Kontaktstelle des Auftraggebers zu wenden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3.

Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 218-535536](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2020-007-VgV-OPTWP

Title:

Kokerei Hansa Ofenbatterien II/III und Werkstätten

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

01/06/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Dipl.-Ing. Heinrich Böll

Postal address: Max-Fielder-Str. 6

Town: Essen

NUTS code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Postal code: 45128

Country: Germany

E-mail: a.pfeiffer@architekt-boell.de

Telephone: +49 123456-789

Fax: +49 123456-789

Internet address: <http://www.architekt-boell.de>

The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: HEG Beratende Ingenieure GmbH

Postal address: Schönhauser Str. 15

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt
Postal code: 44135
Country: Germany
E-mail: heg@ingenieure-heg.de
Telephone: +49 123456-789
Fax: +49 123456-789
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 471 996,84 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y43RCGL

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Münster
Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9
Town: Münster
Postal code: 48147
Country: Germany
Telephone: +49 2514-110
Fax: +49 2514112-165
Internet address: <https://www.brd.nrw.de/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30

Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe

im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/09/2021